



DIE JUWELEN INDIENS ENTDECKEN

14-tägige STUDIEN- und ERLEBNISREISE

Dubai und Indien vom 9. Jan. – 22. Jan. 2024

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul – Cappeln



**HAMBURG – DUBAI – KOLKATA – JAIPUR – RANTHAMBORE –
AGRA – DELHI – GOA – MUMBAI – TRIVANDRUM – KOVALAM –
KANYAKUMARI – TRIVANDRUM – HAMBURG**



Willkommen in Indien – Namaste!

INDIEN ist ein Urlaubsland mit unglaublicher Vielfalt, vielleicht das einzige Land, in dem man gleichzeitig in der Vergangenheit und Gegenwart unterwegs sein kann! Geprägt von den Weltreligionen Buddhismus und Hinduismus, mystischer Spiritualität, islamischer Mogul- und britischer Kolonialherrschaft, zieht Indien jeden Reisenden mit einer gigantischen Fülle 5000-jähriger kultureller Reichtümer in seinen Bann. Weitere Religionen haben sich im Laufe der langen Geschichte entfaltet, sodass sich das Land heute als einzigartiges Zentrum gelebter Religiosität darbietet. Mit Alexander dem Großen fanden Merkmale der europäischen Kultur ihren Weg hierher, und ab dem 10. Jh. überrollten islamische Eroberer den Norden. Alle hinterließen unauslöschlich ihre Spuren – aber nicht Überfremdung war das Ergebnis, sondern eine



multikulturelle Gesellschaft im besten Sinne des Wortes. Über eine Milliarde Menschen, die sich in über 1.500 Sprachen verständigen, leben heute diese Vielfalt. Auch die Landschaften sind einzigartig: Wüsten und Dschungel, beeindruckende Berge, palmengesäumte Strände, fruchtbare Flusstäler und Hochebenen, tropisch grüne Küstenlandschaften und die unberührte Tier- und Pflanzenwelt in den zahlreichen Nationalparks.

Indien lockt und bezaubert durch seine fremde Kultur und seinen unermesslichen Reichtum an historischen Zeugnissen. Entdecken Sie auf Ihrer Reise die Juwelen indischer Kunst: Märchenhafte Paläste, trutzige Festungen, prächtige Tempel als Zeugnisse uralter Kultur, aber auch Märkte voller Exotik, quirlige Metropolen, duftende Gewürzplantagen, ursprüngliche Dörfer und eine tief verwurzelte Religiosität.

Auf den Spuren dieser spektakulären Vielfalt zu wandeln und die unzähligen Facetten des indischen Alltags zu erleben, wird Sie begeistern und Ihr Herz erobern!

1. Tag	Dienstag, 9. Januar 2024	Hinflug: Hamburg – Dubai
---------------	---------------------------------	---------------------------------

Abflug von HAMBURG nach DUBAI um 14:30 Uhr mit EMIRATES. Wir wünschen Ihnen eine gute Reise – der Beginn eines Märchens aus 1001 Nacht! Nach Ankunft um 23:25 Uhr, den Einreiseformalitäten und der Gepäckabholung, wird Sie ein Vertreter unserer Agentur in Empfang nehmen. Fahrt zu Ihrem Hotel.

❖ **Übernachtung im Hotel**

2. Tag	Mittwoch, 10. Januar 2024	Dubai / Flug: Dubai – Kolkata
---------------	----------------------------------	--------------------------------------

Frühstück im Hotel, anschließend **Stadtrundfahrt**, auf der Sie alte Kulturen und moderne Neuzeit erleben. Dubai – eine pulsierende und weltoffene Stadt.

Auf Ihrer Tour kommen Sie vorbei am berühmten Goldenen Souk, dem Burj Al Arab – Dubais Wahrzeichen – Jumeirah Palast und Moschee, dem Museum im Al Fahidi Fort, dem alten Stadtviertel Al Bastakiya, welches direkt an der Bucht von Dubai liegt und am höchsten Gebäude der Welt, dem Burj Khalifa Turm – ein Wunder der Ingenieurskunst.

Am Nachmittag steht eine **Wüstensafari** auf dem Programm. Mit 4WD Geländewagen fahren wir quer durch die exotische





Wüstenlandschaft mit vielen schönen und interessanten Fotomotiven. Höhepunkte dieser Tour sind bestimmt das einzigartige Erlebnis eines Sonnenuntergangs in der Wüste und die Beobachtung des atemberaubend schönen nächtlichen Sternenhimmels. Nach den Anstrengungen des Tages sind sicherlich alle hungrig geworden, Sie werden in einem Wüsten-Camp ein traditionelles Abendessen (Barbecue) einnehmen. Anschließend Transfer zum Flughafen Dubai.

- ❖ **Flug mit EMIRATES nach Delhi, Abflug um 04:20 Uhr, Verpflegung an Bord**



3. Tag Donnerstag, 11. Januar 2024 Kolkata

Nach der Ankunft um 07:40 Uhr am Internationalen Flughafen **Kolkata**, den Einreiseformalitäten und der Gepäckabholung, wird Sie ein Vertreter unserer Agentur am Ausgang des Ankunftsterminals in Empfang nehmen. Während der Fahrt zu Ihrem Hotel bekommen Sie gleich einen ersten Eindruck von Kolkata – ehemals Kalkutta – der Hauptstadt Westbengalens und mit etwa 14 Mio. Einwohnern die drittgrößte Stadt Indiens. Bis 1911 war sie Hauptstadt Indiens. Kalkutta ist nicht historisch gewachsen, sondern wurde im 17. Jh. als britischer Handelsposten gegründet, wuchs schnell und entwickelte ein eigenes Lebensgefühl. Die einstige Pracht spiegelt sich immer noch in vielen Gebäuden wider, heute ist sie ein Zentrum der Wirtschaft und Kultur. Der Ursprung dieser riesigen Metropole war das kleine Dorf Kalikata am Hoogly, einem Nebenfluss des Ganges. Im Jahre 1690 ließen sich dort europäische Kaufleute nieder, um einen Handelsstützpunkt aufzubauen. Bis zur Befreiung Indiens von der britischen Kolonialherrschaft im Jahre 1947 war Kolkata stets ein Ort heftiger Kämpfe zwischen der indischen Bevölkerung und den ausländischen Mächten.



Kalkutta ist die Stadt Indiens, die wohl am stärksten die Gegensätze des Landes auf kleinem Raum darstellt. Der eine bezeichnet sie als hässlichste und schmutzigste Stadt Indiens, in der die Armut in jeder Ecke zu sehen ist und andere begreifen sie als Wiege bengalischer Hochkultur. Denn die Stadt bietet viele wunderschöne Plätze, die eine friedliche Oase im hektischen Alltag sind und die reiche Kultur der ehemaligen Hauptstadt zur Kolonialzeit ist unbeschreiblich vielfältig. Die Lebensfreude der Bewohner Kolkatas, die ihre Stadt „Stadt der Freude“ nennen, überrascht zudem den Besucher und zeigt eine interessante Welt der Widersprüche: Arm und Reich prallen hier aufeinander, britische Kolonialgebäude behaupten sich genauso wie noble Golf-Clubs, moderne Universitäten, glitzernde Einkaufsmeilen und Wellblechhütten. Kalkutta ist ein Schmelztiegel indischer Vielfalt, der immer wieder Überraschungen bereithält.

Auf Ihrem heutigen Besichtigungsprogramm stehen:

Sie kommen vorbei am **Ochterlony Monument** - eine imposante 48 m hohe Säule, 1841 errichtet zur Erinnerung an Generalmajor David Ochterlony, General der Armee der Ostindischen Kompanie und heute ein "Denkmal der Märtyrer" der Nationalen Befreiungsbewegung der Inder.

Der **Botanischen Garten** – 1787 angelegt von der East India Company für die Entwicklung kommerziell wertvoller Nutzpflanzen: der Assam-Tee wurde hier sozusagen „geboren“. Auf einer Fläche von 110 Hektar werden über 12.000 Pflanzen und Sträucher aus 1.400 verschiedenen Arten kultiviert. Das Herzstück des Gartens jedoch ist der Große Banyanbaum, dessen Äste und über 1.400 Luftwurzeln eine Fläche von mehr als 1,5 Hektar bedecken, sein Umfang beträgt erstaunliche 420 m. Dieses gewaltige Naturdenkmal ist über 250 Jahre alt und sein Erscheinungsbild ist mehr der eines Waldes. Genießen Sie den





Frieden und die natürliche Schönheit des Botanischen Gartens: schlendern Sie die Allee kubanischer Palmen entlang und erholen Sie sich im Schatten der Mango- und Tamarindenbäume. Erkunden Sie den Heilpflanzengarten und bestaunen Sie die riesigen Lotusblätter in einigen der Teiche. Im Großen Palmenhaus sind Seychellenpalmen zu sehen, welche die größten Samen im Pflanzenreich besitzen.

Kumortuli Viertel, ein Gassenlabyrinth im nördlichen Teil Kalkuttas - das Bildhauerviertel. Zu bestimmten Festen werden hier von „kumars“ (Töpfer) über Wochen tausende Durga Statuen aus Lehm gefertigt, anschließend in die Tempel gebracht, wo die Brahmanen den Figuren Leben einhauchen. Die Göttin wird viele Tage reich bekocht und verehrt. Dann muss Durga zurück zu Shiva - die Statuen werden daraufhin zum Ganges getragen und den Fluten übergeben.



Victoria Memorial im Süden der Stadt. Es öffnete im Jahr 1921 seine Pforten und wurde zu Ehren Königin Victorias, die im frühen 20. Jahrhundert in Großbritannien und Indien herrschte, erbaut. Entworfen wurde das Gebäude vom englischen Architekten William Emerson. Die feierliche Einweihung des Victoria Memorial erfolgte durch den Prinzen von Wales. Auf der Spitze der gigantischen Kuppel thront eine fast 5 Meter hohe Statue der Siegesgöttin Victoria.



Die drei Statuen über dem Nordportal repräsentieren Mutterschaft, Klugheit und Weiterbildung. Rund um den Dom findet man die Statuen der Architektur, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Kunst. All diese Statuen wurden von Italien nach Indien importiert, als das Victoria Memorial erbaut wurde. Der 56 m hohe Bau verschlang umgerechnet etwa 1,5 Millionen Euro und seine Bauweise erinnert an eine interessante Mischung aus Maharadscha-Palast, Petersdom und Louvre.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

4. Tag	Freitag, 12. Januar 2024	Kolkata / Inlandsflug: Kolkata – Jaipur
---------------	---------------------------------	--

Nach dem Frühstück besuchen Sie die Wirkungsstätte von **Mutter Teresa** und ihr Grab. Agnes Gonxhe Bojaxhiu – Mutter Teresa (1910 – 1997) geb. in Skopje, der Hauptstadt des heutigen Mazedoniens, arbeitete 17 Jahre als Lehrerin und Direktorin einer Schule in Kalkutta. Hier legte sie auch ihr erstes Gelübde ab. 1946 verspürte sie die Berufung den „Armen der Armen“ zu helfen und lebte ab 1948 in den Slums von Kalkutta, um ihrer Berufung folgen zu können. Sie tauschte ihren Habit der Loreto-Schwestern gegen einen schlichten weißen Baumwollsari mit blauer Borte und nahm die indische Staatsbürgerschaft an. Zunächst verbrachte sie einige Monate in Patna, um sich im Heilig-Geist-Krankenhaus medizinisches Grundwissen anzueignen, gründete zunächst eine Schule in Motijhil (Kalkutta) und widmete sich mehr und mehr den Bedürfnissen der Verlassenen und Sterbenden. Anfang 1949 erhielt sie von einer Gruppe junger Frauen Unterstützung in ihren Bemühungen und legte den Grundstein für den Orden der „Missionarinnen der Nächstenliebe“. Der Orden nahm sich insbesondere der Sterbenden, Kranken und Waisen an, wobei spezielles Augenmerk auf die Versorgung der Leprakranken gerichtet wurde. Für ihre Arbeit erhielt Mutter Teresa u.a. den Friedensnobelpreis (1979). Sie starb 1997 und wurde in Kalkutta beerdigt. Ihre Arbeit wird heute von über 3.000 Ordensschwestern und über 500 Ordensbrüdern fortgesetzt.





Nach diesem Besuch fahren Sie zum Flughafen Kolkata und fliegen nach **Jaipur**. Nach Ankunft Fahrt zu Ihrem Hotel in Jaipur.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

5. Tag Samstag, 13. Januar 2024 Jaipur – Ranthambore (ca. 140 km, ca. 3 Std.)

Nach dem Frühstück im Hotel in Jaipur Fahrt nach **Ranthambore** zu Ihrem Hotel. Nach dem Mittagessen unternehmen Sie um ca. 14:30 Uhr ihre erste **Safari** mit Jeeps oder offenen Safaribussen.

Ranthambore ist einer der bekanntesten Nationalparks Indiens im Sawai Madhopur Distrikt im Südosten von Rajasthan. Der Ranthambore-Wald erstreckt sich über eine Fläche von 1334 qkm, von denen 392 qkm zum Nationalpark gehören. Er wird im Norden vom Banas Fluss und im Süden vom Chambal Fluss umschlossen, was die wilde Atmosphäre des Waldes noch verstärkt. Benannt ist er nach der historischen Festung Ranthambhore, die inmitten des Parks liegt. Ranthambore ist vor allem für seine große Tigerpopulation bekannt. Mit dem



Anstieg des Parktourismus und der Bevölkerung der benachbarten Dörfer kam es häufiger zu tödlichen Interaktionen zwischen Menschen und Tigern und zu Wilderei. Die indische Regierung begann 1973 mit dem Projekt Tiger und wies eine Fläche von 60 qkm des Parks nur als Tigerschutzgebiet zu. Dieser Bereich wurde später zum heutigen Ranthambore National Park ausgebaut.

Neben den Tigern leben jedoch noch viele andere Tierarten im Reservat und profitieren vom Schutz der Raubkatzen. Vierhornantilopen, Nilgauantilopen, Axishirsche, Sambarhirsche, Wildschweine, indische Gazellen, Affen, Lippenbären, Honigdachse, Hyänen, Goldschakale, kleine Mungos, Streifenhyänen, Grau- und Rotmangusten, Flughunde, Fledermäuse, Faultiere, indische Elefanten, Leoparden, Affen und viele weitere Tierarten finden hier eine Heimat. Bedroht werden sie nur von den Raubtieren der Gegend.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

6. Tag Sonntag, 14. Januar 2024 Ranthambore – Agra (ca. 260 km, ca. 5 Std.)

Heute heißt es früh aufstehen. Bereits um 06:00 Uhr geht es zu Ihrer zweiten, etwa 4-stündigen **Pirschfahrt** – wieder mit Jeeps oder offenen Safaribussen. Viele Vogelarten leben ganzjährig im Ranthambore Tiger Reservat, aber auch Zugvögel besuchen das Gebiet regelmäßig. Besonders die Trockenwälder und die künstlich angelegten Seen sind der Treffpunkt für allerlei Vogelarten. Zu sehen sind dann unter anderem Reiher, Kormorane, Eisvögel, Pfaue, Schwarzstörche, Falken und der majestätische Adler. Das Schutzgebiet beherbergt zudem eine große Vielfalt an Bäumen, Pflanzen, Vögeln und Reptilien sowie einen der größten Banyanbäume Indiens.

Nach Rückkehr von Ihrer Safari Frühstück im Hotel und danach Fahrt nach **Agra**.





Agra war von 1564 an fast hundert Jahre lang Hauptstadt des legendären Mogulreiches und ist eine angenehme Stadt mit vergleichsweise gemächlicher Gangart. Agra ist auch berühmt für seine wunderschönen Intarsien Kunstwerke in Marmor und Speckstein, gefertigt von Künstlern alteingesessener Handwerksbetriebe, seine Teppiche, Goldstickereien und Lederschuhe.

Am Abend kommen Sie in **Agra** noch in den Genuss einer **Kalakriti Show**, eine professionell ausgeführte Operette um die schönste Liebesgeschichte der Welt. Die Live-Show versucht, das kulturelle und historische Erbe Indiens und den prächtigen und verschwenderischen Lebensstil der Mogul-Dynastie zu zeigen. Sie dauert ca. 60 Minuten und etwa 50 Darsteller präsentieren Lieder, Tänze und Gedichte aus der Mogulzeit.



❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

7. Tag	Montag, 15. Januar 2024	Agra – Delhi (ca. 240 km, ca. 4 Std.)
---------------	--------------------------------	--

Nach dem Frühstück besuchen Sie das **Fort Agra** – ein herausragendes Beispiel der Mogul-Architektur und Sitz und Hochburg des Mogul-Reiches über mehrere Generationen. Ursprünglich von Akbar als uneinnehmbare Militärfestung gebaut, erlangte Fort Agra mit der Zeit all die Eleganz, Opulenz und Majestät eines kaiserlichen Palastes. Erbaut wurde es unter der Leitung von Akbar durch Mohammed Quasim Khan, seinem Chefkommandanten und Gouverneur von Kabul, ergänzt durch seinen Sohn Jehangir und Enkel Shah Jahan. Das Fort und der Palast liegen am Westufer des Flusses Jamuna, seine Mauern sind ca. 21 Meter hoch, fast 3 km lang und aus stabilem, rotem Stein errichtet. In früheren Tagen floss der Jamuna noch direkt an den Mauern vorbei, das Fort war auf drei Seiten von Schutzgräben umgeben, die mit dem Wasser des Jamuna gefüllt waren. Verschiedene Maueröffnungen sorgten dafür, dass der Feind leicht unter Beschuss gehalten werden konnte. Außerdem gab es Vorrichtungen, um die feindlichen Lager in der Umgebung vom Fort aus bombardieren zu können. Der Bau begann 1565 und wurde im Jahr 1573 vollendet, dauerte also acht Jahre. Schon damals kostete er 3.500.000 Rupien.



Anschließend steht das absolute Highlight einer Reise durch Nordindien auf Ihrem Programm – der Besuch des **Taj Mahals** – ein Gedicht aus weißem Marmor, errichtet durch Shah Jahan zum Gedenken an seine geliebte Frau Mumtaz Mahal. In unvergleichlicher Vollkommenheit und Schönheit erstrahlt dieser "teuerste Liebesbeweis" aller Zeiten noch heute in weißem Marmor inmitten eleganter Gärten und Springbrunnen. Der Bau des Taj Mahal wurde kurz nach dem Tode Mumtaz Mahals im Jahr 1631 begonnen und 1648 fertiggestellt. Beteiligt waren über 20.000 Handwerker aus vielen Teilen Süd- und Zentralasiens und verschiedene Architekten. Er verschmolz persische Architektur mit indischen Elementen zu einem Werk der indo-islamischen Baukunst. Die Baumaterialien wurden aus Indien und anderen Teilen Asiens mit 1.000 Elefanten herangeschafft. 28 verschiedene Arten von Edelsteinen und Halbedelsteinen wurden in den Marmor





eingesetzt. Die architektonische Pracht dieses Mausoleums, das Fort und die Paläste in Agra sind ein lebendiges Zeugnis für den Reichtum des legendären Mogul-Reiches. Nach der Besichtigung Fahrt nach **Delhi**.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

8. Tag	Dienstag, 16. Januar 2024	Inlandsflug: Delhi – Goa
---------------	----------------------------------	---------------------------------

Frühstück im Hotel, Fahrt zum Flughafen und Flug nach Goa. **Goa** ist der kleinste indische Bundesstaat. Er liegt an der mittleren Westküste Indiens, hat eine Fläche von 3.702 qkm und knapp 1,5 Millionen Einwohner. Die Hauptstadt Goas ist Panaji, von den Portugiesen Pangim genannt. Die Region war rund 450 Jahre lang von 1510 bis 1961 portugiesische Kolonie und weist daher eine besondere kulturelle Prägung auf. Kaum ein indischer Bundesstaat ist kulturell so nachhaltig von einer europäischen Kolonialmacht beeinflusst worden wie Goa. Dies zeigt auch der hohe katholische Bevölkerungsanteil.

Nach der Ankunft Besichtigung der Kirche St. Francis Xavier ("**Basilica of Bom Jesus**"), der zweite Apostel Indiens, eine der bekanntesten Kirchen in Goa und außerdem UNESCO Weltkulturerbe. Die Basilika befindet sich im alten Teil Goas, welche einst die Hauptstadt der portugiesischen Kolonialverwaltung in Indien war. Die Reliquien des heiligen Franz Xaver werden hier aufbewahrt. Die Außenwände der Kirche sind nicht verputzt und die Fassade enthält Elemente von dorischen, ionischen und korinthischen Designs, die Säulen sind aus Basalt gehauen. Der Fußboden der Kirche ist aus Marmor und wurde mit den kostbarsten Steinen verziert. Die Basilika enthält aufwändig vergoldete Altäre, ist ansonsten aber recht schlicht gehalten. Im Kircheninneren kann man



Gemälde bewundern, die das Leben des heiligen Franz Xaver aufzeigen. Auf der rechten Seite erblickt man einen Altar, der dem heiligen Anthony geweiht ist und auf der linken Seite befindet sich eine wunderschöne Statue des heiligen Franz Xaver. Der riesige und reich verzierte Altaraufsatz ist vergoldet, auf der rechten Seite des Altars befindet sich das Mausoleum des heiligen Franz Xaver und auf der Spitze des Mausoleums der silberne Sarg, der die sterblichen Überreste des Heiligen enthält. Der Rest des Tages steht zu Ihrer freien Verfügung.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

9. Tag	Mittwoch, 17. Januar 2024	Goa
---------------	----------------------------------	------------

Nutzen Sie den freien Tag, um die Annehmlichkeiten Ihres Hotels, die Sonne, das blaue Wasser und den warmen Wind zu genießen! Goa ist auch bekannt für seine Strände, zu denen beliebte Strandabschnitte in Baga und Palolem ebenso zählen wie Strände in beschaulichen Fischerdörfern wie Agonda. Die "Perle des Orients" am westindischen Küstengürtel von Konkan ist ein Paradies für Touristen. Die Schönheit der Natur, kombiniert mit prächtigen Tempeln, Kirchen und kolonialen Gebäuden und die alte portugiesische Kolonie vermittelt eine ganz besondere Atmosphäre.



❖ **Frühstück, Abendessen und Übernachtung im Hotel**



10. Tag Donnerstag, 18. Januar 2024 Inlandsflug: Goa – Mumbai

Nach dem Frühstück Fahrt zum Flughafen Goa und Flug nach **Mumbai**. Mumbai, bis 1996 offiziell Bombay, ist die Hauptstadt des Bundesstaates Maharashtra in Indien und wichtigste Hafenstadt des Subkontinents. Sie liegt auf der Insel Salsette vor der Westküste. Das Stadtzentrum befindet sich auf einem schmalen Landstreifen, der von der sumpfigen Küste in das Arabische Meer hineinragt. Mumbai ist mit 12,5 Millionen Einwohnern in der eigentlichen Stadt (das heißt ohne Vorortgürtel) die größte Stadt Indiens und eine der bevölkerungsreichsten Städte der Welt. Mit 18,4 Millionen Einwohnern in der „Mumbai Metropolitan Region“ (MMR), die auch die nördlichen Gebiete mit der Stadt Thane einschließt, gehört Mumbai auch zu den größten Metropolregionen der Welt.

Nach Ankunft unternehmen Sie eine **Orientierungstour** durch Mumbai. Sie kommen vorbei am **Gateway of India**, erbaut wurde es als Triumphbogen, der an den Besuch im Jahr 1911 von König George V. und Königin Mary erinnern soll. Das Monument war einst tatsächlich das Eingangstor nach Indien für die britischen Herrscher, außerdem symbolisiert das gigantische Bauwerk die Herrlichkeit und den Einfluss Englands. Die Architektur basiert auf dem muslimischen Stil des 16. Jh., die Wände sind mit aufwendigen Gravuren, Figürchen, Säulen und Ornamenten verziert. Vier Erkertürme rahmen das Gebäude ein, die zentrale Kuppel hat einen Durchmesser von knapp 15 Metern und eine Höhe von 25 Meter.



Ihre Fahrt geht entlang des **Marine Drive**, eine ca. 3 km lange, von Palmen gesäumte Promenade am Meer mit herrlichem Blick auf die Skyline der Stadt. Der Marine Drive ist auch als "Queen's Necklace" bekannt, weil die Straßenlaternen nachts von einem erhöhten Punkt aus betrachtet einer Perlenkette ähneln, die an einer Kette hängt. Fahrt über den **Malabar Hill**, eine der exklusivsten und teuersten Wohngegenden im Süden von Mumbai, auf dessen Spitze sich die terrassenförmig angelegten „hängenden Gärten“ erstrecken – zahlreiche Hecken sind in Form von Tieren geschnitzt. Als nächstes kommen Sie an den in der Nähe gelegenen **Türmen des Schweigens** vorbei – eine Begräbnisstätte der Sekte der Parsen, die ihre Toten dem Fraß der Geier überlassen.

Der architektonisch bemerkenswerte **Victoria Terminus** (Fotostopp) in Mumbai ist ein herausragendes Beispiel im Stil der viktorianischen Neogotik, die sich mit Themen der traditionellen indischen Architektur vermischt. Das vom britischen Architekten F. W. Stevens entworfene Gebäude wurde zum Symbol für Bombay als "Gothic City" und den wichtigsten internationalen Handelshafen Indiens. Der Terminal wurde ab 1878 innerhalb von 10 Jahren nach einem hochviktorianischen gotischen Entwurf gebaut, der sich an spätmittelalterlichen italienischen Vorbildern orientierte. Seine bemerkenswerte Steinkuppel, die Türmchen, die Spitzbögen und der



exzentrische Grundriss stehen der traditionellen indischen Palastarchitektur nahe. Es ist ein herausragendes Beispiel für das Zusammentreffen zweier Kulturen, da britische Architekten mit indischen Handwerkern zusammenarbeiteten, um indische architektonische Traditionen und Idiome einzubeziehen und so einen neuen, für Bombay einzigartigen Stil zu schaffen. Der Bahnhof der Indian Railways zählt zu den größten und geschäftigsten Bahnhöfen der Welt und gehört seit 2004 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Täglich passieren mehr



als 1.000 Züge und etwa drei Millionen Menschen den Bahnhof; damit ist er neben Tokyo Shinjuku nach Fahrgästen einer der verkehrsreichsten der Welt.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

11. Tag	Freitag, 19. Januar 2024	Inlandsflug: Mumbai – Trivandrum / Trivandrum – Kovalam (ca. 20 km, ca. 40 Min.)
----------------	---------------------------------	---

Nach dem Frühstück im Hotel besuchen Sie die **Elefantenhöhlen**. Sie starten mit dem Motorboot vom Gateway of India, das Sie zu den berühmten Höhlen bringt (1 Stunde Bootsfahrt). Die Hindu-Höhlen von Elephanta Island sind vor lange Zeit als "Gaharpuri" bekannt worden, aber später von den Portugiesen nach den kolossal geformten Elefanten, die in der Nähe des Landetors gefunden wurden, in Elephanta umbenannt. Diese Höhlen dienen der Verehrung Shivas. Die aus dem Felsen herausgehauenen Shiva-Skulpturen im Inneren der Höhlen gehören zu den bedeutendsten Werken hinduistischer Bildhauerei überhaupt. Die Höhlen sind seit 1987 von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt. Die Höhle ist in eine Haupthalle und vier Nebenhallen unterteilt und besitzt drei Eingänge. Der heutige touristische Haupteingang liegt im Norden der Höhle, zu ihrem Vorplatz gelangt man über eine lange Treppe, die direkt an der Anlegestelle beginnt.



Die Wände der Haupthöhle sind versehen mit unzähligen figürlichen Darstellungen aus den teilweise volkstümlichen Geschichten über Shiva. Hervorzuheben ist das Trimurti (hinduistische Dreifaltigkeit der Götter) mit seinen 3 Gesichtern. Sein nach rechts blickendes Gesicht mit dem Schädelkopf in der Haarkrone repräsentiert seinen zornigen Aspekt. Das mittlere Antlitz zeigt Shiva jugendlich, und das linke weiblich. Die Augen aller drei sind geschlossen – Shiva ist nicht aktiv, sondern in – geradezu überirdischer – Ruhe bzw. Meditation dargestellt. Für gläubige Hindus wichtigste Teil des Tempels ist der Schrein mit dem Shiva-Lingam im westlichen Teil der Haupthalle. Als Raum im Raum besteht er aus einer in alle vier Himmelsrichtungen offenen Cella (innerer Hauptraum). Seine Eingänge werden jeweils von zwei Torwächtern (dvarapalas) bewacht. Im Innenraum befindet sich auf einer dreistufigen Erhöhung eine große, glatte Plattform auf der der ca. 1 m hohe Lingam thront, das Phallussymbol Shivas. Dieser bildet den zentralen Verehrungspunkt der Höhle, denn Shiva wird – anders als alle anderen Hindu-Gottheiten Indiens – niemals in seiner bildhaften Form verehrt, sondern ausschließlich in seiner abstrakten Form, dem Lingam. Diese Tatsache weist zurück auf uralte, nicht visuell abbildende Traditionen der indischen Götterverehrung. Nach der Besichtigung Fahrt zum Flughafen und Flug nach Trivandrum. Nach Ankunft Fahrt nach **Kovalam**.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

12. Tag	Samstag, 20. Januar 2024	Kovalam – Kanyakumari – Kovalam (ca. 160 km, ca. 4 Std.)
----------------	---------------------------------	---

Frühstück im Hotel. Heute geht es nach **Kanyakumari**, auch bekannt als Kanniyakumari und in früheren Zeiten Kap Komorin genannt. Durch seine Lage an der Südspitze Indiens ist die Stadt ein bedeutendes hinduistisches Pilgerziel. Wenige hundert Meter vor der Küste des Kaps liegen zwei kleine Felsen.

Auf dem größeren der beiden befindet sich das Vivekananda-Denkmal, eine 1970 errichtete Gedenkstätte des Hindu-Philosophen Vivekananda, der hier 1892 drei Tage meditierend verbrachte. Auf dem anderen Felsen wurde im





Jahr 2000 die Tiruvalluvar-Statue als Denkmal für den tamilischen Dichter Tiruvalluvar enthüllt, der das Tirrukural (38 Kapitel der Tugend) verfasste, eines der wichtigsten tamilischen Literaturwerke. Mitsamt Sockel misst sie 40,5 Meter. Die Statue steht für „Reichtum“ und „Vergnügen“ und bedeutet, dass Reichtum und Liebe auf der Grundlage solider Tugend verdient und genossen werden können.

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

13. Tag Sonntag, 21. Januar 2024 Kovalam – Trivandrum – Kovalam (ca. 40 km, ca. 1 ½ Std.)

Den heutigen Tag gestaltet Pater James für Sie – lassen Sie sich überraschen.....

❖ **Abendessen und Übernachtung im Hotel**

14. Tag Montag, 22. Januar 2024 Rückflug: Trivandrum – Hamburg

Heute heißt es Abschied nehmen – unsere Reise durch Indien geht zu Ende. Ihre Hotelzimmer stehen Ihnen bis zum Transfer zum Flughafen (ca. 01:00 Uhr) zur Verfügung. Abendessen im Hotel. Abflug mit EMIRATES ab TRIVANDRUM um 04:30 Uhr über Dubai nach HAMBURG, Ankunft um 19:05 Uhr.

Änderungen vorbehalten

VORGESEHENE od. gleichwertige HOTELS

Tag		Ort	Hotel
1 Di	09.01.2024	Hinflug / Dubai	The Canvas M Gallery (Übern./Frühstück)
2 Mi	10.01.2024	Flug: Dubai – Kolkata	x
3 Do	11.01.2024	Kolkata	Pride Plaza
4 Fr	12.01.2024	Jaipur	Marigold
5 Sa	13.01.2024	Ranthambore	Anuraga Palace
6 So	14.01.2024	Agra	Clarks Shiraz / Crystal Sarovar
7 Mo	15.01.2024	Delhi	Vivanta by Taj / Welcome Hotel Dwaraka
8 Di	16.01.2024	Goa	Cidade de Goa
9 Mi	17.01.2024	Goa	Cidade de Goa
10 Do	18.01.2024	Mumbai	The LaLit
11 Fr	19.01.2024	Kovalam	Travancore Heritage
12 Sa	20.01.2024	Kovalam	Travancore Heritage
13 So	21.01.2024	Kovalam	Travancore Heritage
14 Mo	22.01.2024	Rückflug	x

Preisverzeichnis	
Bei 20 bis 24 Vollzahlern	EUR 3.614,00 pro Person
Bei 25 bis 29 Vollzahlern	EUR 3.546,00 pro Person
Einzelzimmerzuschlag	EUR 725,00 pro Person



Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- Flug Hamburg – Dubai / Dubai – Kolkata / Trivandrum – Dubai – Hamburg inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 30 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg).
- Inlandsflüge Kolkata – Jaipur / Delhi – Goa / Goa – Mumbai / Mumbai – Trivandrum inkl. Gebühren und Steuern (Freigepäckgrenze 15 kg plus 1 Handgepäckstück 7 kg, Kosten für Übergepäck pro kg ca. INR 600 = ca. EUR 7,00 – EUR 8,00).
- 12 Übernachtungen in den genannten Hotels (Firstclass) im Doppelzimmer.
- Verpflegung: Halbpension (Frühstück und Abendessen in Buffetform) in den Hotels. Ausnahme Dubai: hier kein Abendessen am Ankunftstag.
- Alle Transfers und Überlandfahrten im klimatisierten Reisebus. Bitte beachten Sie, dass je nach Teilnehmerzahl Reisebusse unterschiedlicher Größe und Ausstattung zum Einsatz kommen. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Infrastruktur in den einzelnen Bundesländern Indiens ist es leider nicht möglich, überall einen einheitlichen Standard der Reisebusse zu garantieren. Die Beförderung wird von unserem indischen Partner IPR mit größtmöglichem Komfort organisiert, unser Bestreben ist, immer die bestmöglich verfügbaren Reisebusse für Ihre Reise zur Verfügung zu stellen. Bitte beachten Sie, dass indische Reisebusse in der Regel keine Toilette besitzen, Toilettenpausen sind nur an dafür vorgesehenen Raststätten möglich.
- Deutschsprachige Reiseleitung.
- Wüstensafari in Dubai mit 1x Barbecue.
- 2 Safaris in Ranthambore (mit Jeeps od. mit offenen Safaribussen).
- Kalakriti Show in Agra.
- Alle Ausflüge und Besichtigungen inklusive Eintrittsgebühren laut Programmverlauf.
- Geschenkpaket.
- 2 Flaschen Mineralwasser à 500 ml pro Person/Tag im Bus.
- Informationsmaterial zur Reise.
- Reisepreis-Sicherungsschein (Insolvenzversicherung).
- Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruch-Versicherung OHNE Selbstbeteiligung (sollten Sie die Versicherung nicht wünschen, bitten wir um entsprechende Information bei Reiseanmeldung. In diesem Fall reduziert sich der Reisepreis um EUR 70,00 pro Person).

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Alle persönlichen Ausgaben, Getränke, pers. Telefonate, Taxis etc.
- Programmweiterungen, die vor Ort auf Wunsch der Gruppe unternommen werden.
- Kamera und Video-Gebühren während der Besichtigungen.
- Trinkgelder in den Hotels (z.B. Kofferträger).
- Trinkgelder für den Reiseleiter, Busfahrer und Busboy.
- Visabeschaffung und Kosten für Visa.
- Persönliche Versicherungen (z.B. Auslandsreisekranken-Versicherung).



- Ergänzungsversicherung CORONA-Reiseschutz der HANSE MERKUR (Kostenübernahme bei eventueller Quarantäne in Indien). Prämie je nach Reisepreis EUR 19,00 – EUR 38,00 pro Person. Kann nur ergänzend zu der inkludierten Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruch-Versicherung abgeschlossen werden!

Besondere Bemerkungen:

- Check-in in den Hotels ab 14:00 Uhr, Check-out bis 12:00 Uhr mittags.
- Die genannten Preise basieren auf mindestens 20 Vollzahlern.
- Optionale Ausflüge werden gesondert abgerechnet und sind daher dem Reisepreis zuzurechnen. Sie basieren auf einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Vollzahlern.
- Zweibettzimmer/Twin sind abhängig von der Verfügbarkeit beim Einchecken. Standard in den Hotels sind Doppelzimmer/Double.
- Beim Besuch des Taj Mahal in Agra erfolgt ein Transfer vom Parkplatz zu den Sehenswürdigkeiten durch genossenschaftliche Elektrobusse.
- Angaben zu Entfernungen/Reisezeiten zwischen den einzelnen Städten und Besichtigungszielen können je nach Verkehrslage, Straßen- und Wetterbedingungen sowie der Anzahl der von der Gruppe gewünschten Fahrtpausen abweichen.
- Falls zum Buchungszeitpunkt keine Unterkünfte in den angegebenen Hotels verfügbar sind, behalten wir uns vor, in alternativen Hotels einer vergleichbaren Zimmerkategorie zu buchen.
- Diese Reise ist nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.
- **EU Datenschutzgrundverordnung:** Gemäß Kunsturheberrechtsgesetz dürfen die Bilder in diesem Programm NICHT im Internet oder öffentlichen oder nicht-öffentlichen Bereichen jedweder Art veröffentlicht werden. Zur Veröffentlichung im Internet oder öffentlichen oder nicht öffentlichen Bereichen jedweder Art stellen wir Ihnen gerne ein Programm OHNE Bilder zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns entsprechend

KONTAKTADRESSE IN INDIEN

IPR HOLIDAYS PVT LTD

J-105, Sudarshan Munjal Marg, N Block, Kalkaji, New Delhi – 110019 Telefon: 0091 – 9711 444 749